



## Informationen und Kontakt

**Lorenz Gaede**

Landesleitung Berufswahl-SIEGEL-SH  
E-Mail: gaede@berufswahlsiegel-sh.de  
Telefon 0431 988-2380

**Julia Plehnert**

Landeskoordination Berufswahl-SIEGEL-SH  
E-Mail: plehnert@berufswahlsiegel-sh.de  
Telefon 04331 6648253

 **SCHULEWIRTSCHAFT**  
Schleswig-Holstein

 **UVNORD**

Vereinigung der Unternehmensverbände  
in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.



**Bundesagentur für Arbeit**  
Regionaldirektion Nord

Hamburg • Mecklenburg-Vorpommern • Schleswig-Holstein

Herausgeber: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein | Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel | Kontakt: pressestelle@bimi.landsh.de | Fotos: M. Staudt / grafikfoto.de (Titel/Seite 2), iordani / fotolia.com (Seite 4) | ISSN 0935-4638 | Juli 2018

Die Landesregierung im Internet: [www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf diese Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



SH 

Schleswig-Holstein  
Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur

**Berufswahl-SIEGEL**  
Schleswig-Holstein

### Bundesweites Dachkonzept zu den Qualitätskriterien für das Berufswahl-SIEGEL

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur setzt das Berufswahl-SIEGEL in Schleswig-Holstein in Kooperation mit SCHULEWIRTSCHAFT Schleswig-Holstein, UVNord Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V. und der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit um.

Das Berufswahl-SIEGEL Schleswig-Holstein gehört zum bundesweiten Netzwerk Berufswahl-SIEGEL. Dieses Netzwerk wird getragen von

einem breiten Bündnis aus Politik, Schulen, Hochschulen, Wirtschaft und Gesellschaft. Das Präsidium der Kultusministerkonferenz ist Schirmherr des Berufswahl-SIEGEL. Träger ist SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland; gefördert wird das Berufswahl-SIEGEL durch die Bundesagentur für Arbeit, Siemens AG und JPMorgan Stiftung.

Nähere Informationen zum bundesweiten Netzwerk erhalten Sie unter: [www.netzwerk-berufswahlsiegel.de](http://www.netzwerk-berufswahlsiegel.de)

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

## Schulen mit vorbildlicher Beruflicher Orientierung (Berufs- und Studienorientierung<sup>1)</sup>)

Seit mehr als 16 Jahren leistet das Berufswahl-SIEGEL bundesweit einen wesentlichen Beitrag, dass Schulen ihre Schülerinnen und Schüler noch besser auf ihren individuellen Übergang in Ausbildung und Studium vorbereiten. Auch in Schleswig-Holstein verleihen die Landesregierung und ihre Partner das Berufswahl-SIEGEL an Schulen mit einer vorbildlichen Beruflichen Orientierung. Alle weiterführenden staatlichen Schulen in Schleswig-Holstein können sich für das Berufswahl-SIEGEL bewerben. Das Angebot ist freiwillig und dient der Qualitätsentwicklung und -sicherung der Beruflichen Orientierung an Schulen. Die Zertifizierung wird in jedem Jahr angeboten.



## Ziele des Berufswahl-SIEGEL

- vorbildliche Berufliche Orientierung nach außen und innen sichtbar zu machen,
- vorbildliche Berufliche Orientierung an Schulen besser vergleichbar zu machen,
- die Berufliche Orientierung an Schulen qualitativ weiterzuentwickeln,
- den Austausch zwischen Schulen und externen Partnern weiter zu verbessern
- und damit insgesamt die individuelle Berufs- und Studienwahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich weiter zu steigern.

Die Auszeichnung mit dem Berufswahl-SIEGEL ist eine Würdigung der Schulen für die geleistete Arbeit in Schleswig-Holstein und wird für vier Jahre vergeben. Danach ist eine Teilnahme am Rezertifizierungsverfahren möglich. Gleichzeitig bietet der gemeinsam mit allen Partnern entwickelte Kriterienkatalog für eine vorbildliche Berufliche Orientierung allen Schulen einen Qualitätsrahmen, an dem sie die Weiterentwicklung ihrer Arbeit ausrichten.

<sup>1)</sup> Die Bundesländer haben sich in der KMK 2017 darauf verständigt, die schulische Berufs- und Studienorientierung unter dem Begriff der „Beruflichen Orientierung an Schulen“ zusammenzufassen.

## Was SIEGEL-Schulen auszeichnet

**PRAXISNÄHE:** Die Schülerinnen und Schüler haben vor dem Berufsstart bereits betriebliche Abläufe kennen gelernt, etwa durch Praktika, Betriebserkundungen oder Schülerprojekte.

**FÄCHERBEZUG:** Die Berufliche Orientierung wird als Querschnittsaufgabe behandelt. Dabei werden Kenntnisse über Wirtschaft, Arbeitsleben und Berufe vermittelt und die für Ausbildung und Studium erforderlichen Kompetenzen gefördert.

**SCHULKONZEPT:** Die Berufliche Orientierung ist ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzepts der Schule und im Fachcurriculum festgehalten.

**KOOPERATIONEN:** Die Schule verfügt über ein Netzwerk, in dem sie gemeinsam mit Unternehmen, Institutionen, Bildungsträgern und Eltern gute Berufliche Orientierung umsetzt.

**NACHHALTIGKEIT:** Die Schule überprüft regelmäßig den Erfolg ihrer Aktivitäten zur Beruflichen Orientierung und entwickelt diese kontinuierlich weiter.



Der Weg zum Berufswahl-SIEGEL

## Der Weg zum SIEGEL

1. **BEWERBUNG:** Eine Schule bewirbt sich schriftlich, stellt ihr schulisches Konzept mit der Beantwortung des Kriterienkatalogs dar und reicht ihr schulisches Fachcurriculum für die Berufliche Orientierung ein.
2. **ERSTBEWERTUNG:** Ein Jury-Team (in dem die Partner des Berufswahl-SIEGEL vertreten sind) bewertet die eingereichte Bewerbung nach abgestimmten Bewertungsstandards. Die erreichte Punktzahl entscheidet über die Zulassung zum Audit. Erfüllt eine Schule die Anforderungen für ein Audit noch nicht, erhält sie ein differenziertes schriftliches Feedback und das Angebot zu einem persönlichen Gespräch. Außerdem erhält die Schule ein Angebot zur Teilnahme an einem Workshop zur Prozessentwicklung ihrer Beruflichen Orientierung.
3. **AUDIT:** Eine multiprofessionelle Jury besucht die Schule an einem Schultag und informiert sich vor Ort über die praktische Umsetzung der Beruflichen Orientierung. Sie stimmt dafür auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbung mit der Schule ab, welche inhaltlichen Schwerpunkte im Audit gesetzt werden. Die Jury verständigt sich nach dem Audit auf eine Gesamtbewertung und führt mit der Schule ein Abschlussgespräch. In diesem Gespräch vereinbaren Schule und Jury verbindliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung.
4. **ZERTIFIZIERUNG:** Die Zahl der insgesamt erreichten Punkte entscheidet, ob eine Schule das SIEGEL erhält. Die Schule, die mit dem Berufswahl-SIEGEL zertifiziert wird, wird schriftlich informiert und bekommt das SIEGEL im Rahmen der Landesauszeichnung verliehen. Erfüllt eine Schule die

Anforderungen noch nicht, erhält sie eine differenzierte inhaltliche Rückmeldung (schriftlich) sowie das Angebot, an einem Workshop zur Prozessentwicklung ihrer Beruflichen Orientierung teilzunehmen. Eine Neubewerbung ist für jeden Zertifizierungsdurchlauf möglich.

Sowohl die mit dem Berufswahl-SIEGEL zertifizierten Schulen wie auch die nicht zertifizierten, die an einem Workshop zur Prozessentwicklung ihrer Beruflichen Orientierung teilgenommen haben, werden in das Landes- und Bundesnetzwerk Berufswahl-SIEGEL eingebunden.

Einen genauen zeitlichen Ablaufplan und weitere Informationen finden Sie unter [www.berufswahl-siegel-sh.de](http://www.berufswahl-siegel-sh.de). Die Liste der SIEGEL-Schulen wird auf der Website des Bildungsministeriums veröffentlicht ([www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)).